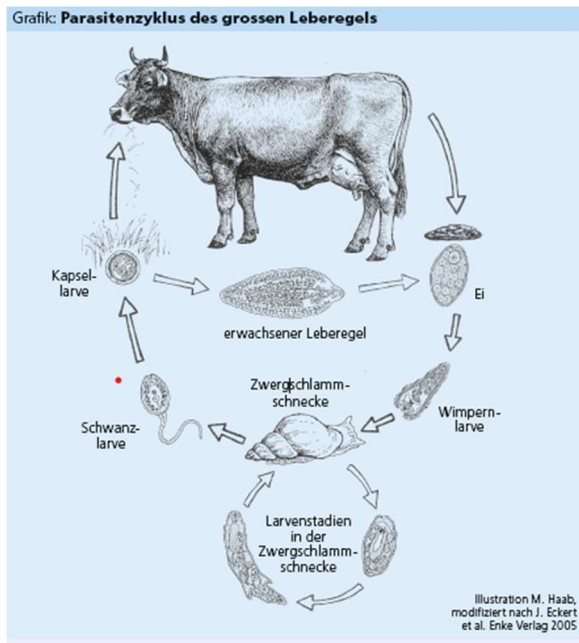




Leberegel-Erkrankung (Fasziolose)

Der **grosse Leberegel** (*Fasciola hepatica*) ist ein blattförmiger ca. 2-4cm grosser Parasit, der in den Gallengängen der Leber von Wiederkäuern lebt.

Entwicklungszyklus



Adulte Leberegel scheiden Eier aus, die mit der Gallenflüssigkeit in den Darm und über den Kot in die Umwelt gelangen. Dort schlüpfen Larven aus, die mehrere Entwicklungsschritte durchlaufen, einige davon in einem **Zwischenwirt**, der **Zwergschlamm-schnecke**. Diese lebt in sumpfigen Lebensräumen. Die infektiösen Larven gelangen dann über das Futter in den Magen-Darm-Trakt und zur Leber. Hier machen die jungen Leberegel eine 6-8wöchige Wanderung. Ausgereift siedeln sie sich anschliessend in den Gallengängen an und mit der Eiausscheidung beginnt der Zyklus von neuem.

Symptome

Akute Symptome sind selten. Sie sind in der Regel die Folge der Leberwanderung und treten hauptsächlich bei Jungrindern und kleinen Wiederkäuern auf. Häufiger sind **chronische Verläufe** mit schwachen Symptomen wie reduzierte Milchleistung, schlechte Fruchtbarkeit, Ketose und dünner Kot. Die finanziellen Verluste durch eine Leberegelerkrankung werden auf rund **600 Franken pro Tier und Jahr** geschätzt.

Diagnose

Erfolgt beim **Einzeltier** durch eine Kotuntersuchung, ist aber auch durch eine Blut- und/oder Milchuntersuchung möglich oder im Schlachthof bei der Fleischkontrolle. Auf **Herdenebene** kann eine Tankmilchprobe untersucht werden.

Prophylaxe/Therapie

Grosszügiges Auszäunen von Feuchtstellen, Gräben und Tümpel
Einrichten von möglichst trockenen, trittfesten und leicht zu reinigenden Tränkestellen
Trockenlegen von Feuchtgebieten
Strategische Behandlung der betroffenen Tiere

Haben Sie Fragen zu diesem oder anderen Themen betreffend Tiergesundheit, dann können sie sich gerne an uns wenden.

Team Tierklinik Nesslau Grosstiere GmbH